

Geschäftsbericht

2002

Inhalt

Vorwort	4
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2002	6
· Die adv.orga Beteiligungen AG (München)	6
· Beteiligungsstruktur	7
· Beteiligungen:	8
Die cash.life AG (München)	8
Die PrismaLife AG (Schaan, Liechtenstein)	10
Die ZH Holding GmbH (Ulm)	11
Die link.life GmbH (München)	12
· Risiken	13
· Dividende	13
· Kapitalmaßnahmen	13
· Abhängigkeitserklärung gem. § 312 Abs. 3 AktG	13
Jahresabschluss	14
· Bilanz zum 31. Dezember 2002	14
· Gewinn- und Verlustrechnung 2002	16
· Anhang für das Geschäftsjahr 2002	17
Organe der Gesellschaft	22
Ergebnisverwendungsvorschlag	23
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	24
Bericht des Aufsichtsrats	25

Vorwort

Sehr verehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,

das Jahr 2002 war für die Versicherungswirtschaft ein schwieriges Jahr. Unter dem Druck niedriger Aktienkurse und sinkender Zinsen mussten die Versicherer durchweg ihre Überschussbeteiligung – teilweise erheblich – senken.

Dennoch ist es uns auch im Geschäftsjahr 2002 gelungen, mit der cash.life AG mit großem wirtschaftlichen Erfolg im Zweitmarkt für Lebensversicherungen tätig zu sein. Unsere Stellung als unangefochtener Marktführer konnten wir ausbauen.

Sehr positiv entwickelte sich unsere Beteiligung an der Versicherungsgesellschaft PrismaLife AG. Bereits in ihrem ersten vollen Geschäftsjahr schloss diese Gesellschaft mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab. Sie verzeichnete einen Neuzugang von über 25.000 Einzelpolicen mit einer Beitragssumme von 548 Millionen Euro.

Aus dem gemäß den HGB-Vorschriften aufgestellten Einzelabschluss unserer Gesellschaft ergibt sich ein Jahresüberschuss von 56,779 Millionen Euro. Die starke Steigerung gegenüber dem Vorjahresergebnis von 1,892 Millionen Euro beruht im Wesentlichen auf Einmaleffekten aus einer Umstrukturierung der adv.orga-Gruppe. Im Rahmen dieser Umstrukturierung stärkten wir die Eigenkapitalbasis der ZH Holding GmbH und der cash.life AG; die stillen Beteiligungen innerhalb der Gruppe wurden beendet.

Für das Jahr 2003 erwarten wir wiederum eine zufriedenstellende Ergebnisentwicklung. Die cash.life AG wird verstärkt als Servicer für Fonds und als Dienstleister tätig sein. Anfang 2003 getätigte Abschlüsse lassen für die Zukunft stetige und langfristige Gebühreneinnahmen erwarten.

Weitere Fortschritte erwarten wir auch von der PrismaLife AG, deren Vertrieb wir in diesem Jahr stark ausbauen wollen. Dazu gründeten wir die link.life GmbH, die ihren Geschäftsbetrieb zum Januar 2003 aufnahm: Sie wird der PrismaLife AG unter Nutzung der Maklerkontakte der cash.life AG weitere Vertriebswege öffnen.

Mein Dank gilt unseren Partnern, allen Rat- und Geldgebern, vor allem aber unseren Mitarbeitern und der Geschäftsführung unserer Beteiligungsgesellschaften.

Trotz der erfreulichen Ergebnisentwicklung werde ich Ihnen auf unserer Hauptversammlung eine im Vergleich zu den Vorjahren unveränderte Dividende von 0,20 Euro je Stückstammaktie vorschlagen. Diese Maßnahme dient der Stärkung des Eigenkapitals und damit der langfristigen Absicherung unserer Wachstumsstrategie.

Für das uns entgegengebrachte Vertrauen darf ich Ihnen Dank sagen.

Gerd A. Bühler
Vorstand

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2002

Die adv.orga Beteiligungen AG (München)

Das Kerngeschäft der adv.orga Beteiligungen AG ist die Entwicklung alternativer Finanzanlagestrategien sowie deren Umsetzung. Um uns Zugang zu bestmöglicher Expertise zu sichern, kooperieren wir bei der Realisation unserer Geschäftsideen stets mit ausgesuchten Partnern.

Zur Umsetzung unserer Geschäftsideen bedienen wir uns unmittelbarer und mittelbarer Beteiligungen, wobei wir zur Minimierung unseres Risikos stets die folgenden Leitlinien beachten:

- Kooperation mit Partnern, die sowohl ein überzeugendes Eigeninteresse am wirtschaftlichen Erfolg unserer Beteiligung haben, als auch eine nachrangige Behandlung uns gegenüber akzeptieren
- Risikominimierung über zeitliche Befristung unserer Engagements
- Risikostreuung durch ein differenziertes Beteiligungsportfolio

Die adv.orga Beteiligungen AG konnte auch im Jahr 2002 ein sehr zufriedenstellendes Ergebnis erzielen.

Der Jahresüberschuss von rund 56,779 Millionen Euro liegt um ein Vielfaches über dem Vorjahresniveau (2001: rund 1,892 Millionen Euro); dies beruht im Wesentlichen auf Einmalwirkungen aus der Umstrukturierung des Konzerns.

Durch diese Umstrukturierung wurde die adv.orga Beteiligungen AG Alleingeschafterin der ZH Holding GmbH, diese wiederum Alleingeschafterin der cash.life AG. Die in der Vergangenheit bestehenden stillen Beteiligungen zwischen der ZH Holding GmbH und der cash.life AG sowie zwischen der adv.orga Beteiligungen AG und der ZH Holding GmbH wurden beendet.

Unsere strategischen Ziele

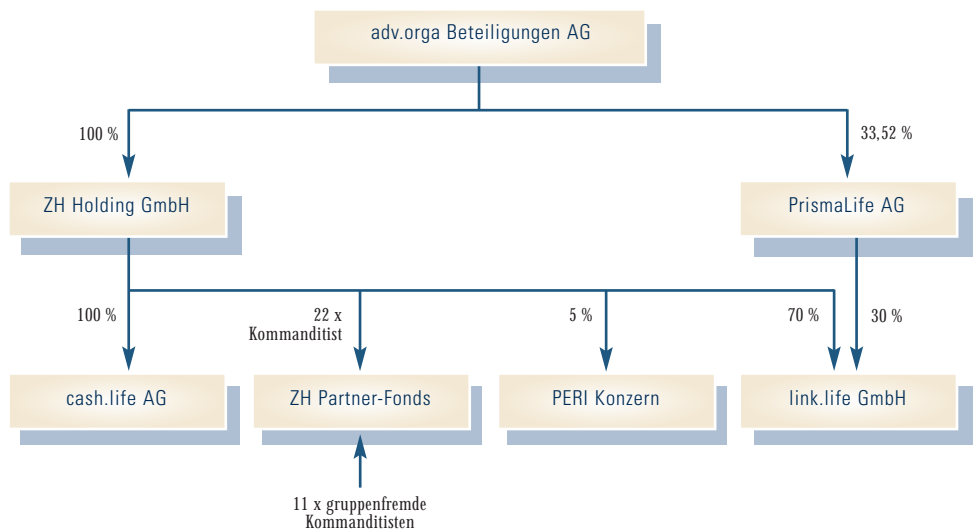
- Beibehaltung der vermögensverwaltenden Tätigkeit,
- Umsetzung von eigenen Geschäftsideen in Beteiligungen und
- passive, zeitlich befristete Beteiligung an Geschäftsideen Dritter

haben wir weiter verfolgt. Neu hinzugekommen ist die Beteiligung an der link.life GmbH, die eine sinnvolle Ergänzung unseres Portfolios darstellt. Diese Gesellschaft nahm ihren Geschäftsbetrieb zum 01. Januar 2003 auf.

Beteiligungsstruktur

Nach einer Ende 2002 durchgeführten Umstrukturierung ist die Struktur der adv.orga-Gruppe wie folgt:

adv|orga | Beteiligungen Aktiengesellschaft - Gruppe



Lagebericht für das Geschäftsjahr 2002

Die cash.life AG (München)

Die cash.life AG entwickelt den deutschen Zweitmarkt für Kapitalversicherungen. Von über 87 Millionen bestehenden Versicherungsverträgen wird über die Hälfte vorzeitig beendet; ein nahezu unbegrenztes Marktpotenzial.

Während der Handel mit gebrauchten Lebensversicherungen in angelsächsischen Ländern eine lange Tradition hat – in Großbritannien wird er seit über 100 Jahren praktiziert – betrat die cash.life AG in Deutschland Neuland.

Seit ihrer Gründung im Jahr 1999 ist sie mit großem Abstand Marktführer. Besitzern einer Kapitalversicherung (mit einem Mindestrückkaufswert von 10.000 Euro und einer maximalen Restlaufzeit von 15 Jahren) bietet sie mehr Geld als bei einer Stornierung sowie die Beibehaltung des Todesfallschutzes. Die cash.life AG kann mittlerweile auf ein Netzwerk von mehreren tausend qualifizierten Maklerkontakten zurückgreifen.

Im zweiten vollständigen Geschäftsjahr der operativen Tätigkeit des Unternehmens hat sich das Umsatzvolumen (Kaufpreise eingekaufter Policen) erwartungsgemäß entwickelt. Durch das interne Rating konnte frühzeitig die Reduzierung der Überschussbeteiligung der deutschen Lebensversicherer vorhergesehen werden. Konsequenterweise wurden Policen mit relativ kurzen Laufzeiten von besonders finanzstarken Versicherungsgesellschaften eingekauft. Bei gleichzeitiger Erhöhung der kalkulatorischen Sicherheitsmargen wurden die durchschnittlichen Kaufpreisaufschläge im Vergleich zum Vorjahr reduziert. Die Rückkaufswerte im Bestand haben sich zum 31. Dezember 2002 nach Abzug bereits fällig gewordener Policen um 141 Millionen Euro auf insgesamt 335 Millionen Euro erhöht.

Der Schwerpunkt der Investitionen lag neben Kosten für die Erweiterung der Software für die Policenverwaltung in Hardwareaufwendungen, die im Rahmen einer neuen Dienstleistung benötigt werden: Dabei wird Maklern gegen Entgelt eine fundierte und ausführliche Bewertung der Lebensversicherungspolicen ihrer Kunden angeboten.

Die Effizienzsteigerungen im EDV-Bereich führten zum Abbau der Mitarbeiterzahl von 21 auf 14 Personen. Entsprechend wurde der Vorstand von drei auf zwei Personen verkleinert.

Im Rahmen einer Umstrukturierung der adv.orga-Gruppe Ende 2002 wurde die cash.life AG zu einer Enkelgesellschaft der adv.orga Beteiligungen AG und Tochtergesellschaft der ZH

Holding GmbH. Die in der Vergangenheit bestehende stille Beteiligung zwischen der ZH Holding GmbH und der cash.life AG wurde beendet, ihr Eigenkapital durch eine Einlage erhöht. Die cash.life AG verfügt nun über ein Eigenkapital in Höhe von 13,7 Millionen Euro.

Die cash.life AG hat in 2002 ihre Marktposition gefestigt. Wesentlicher Wettbewerb ist nicht aufgetreten. Das Interesse der Marktteilnehmer ist weiter gestiegen. Das einmalige Know-how wird seitens des Marktes anerkannt und gesucht. Durch eine neue Dienstleistung, die Policenbewertung, wird zusätzlicher Ertrag in 2003 erwartet und die Anzahl der Anfragen weiter gesteigert.

Neben dem eigenen Portfolio entwickelt sich der Einkauf und das Servicing für Fondsgesellschaften als nachhaltiger Geschäftszweig. Die anhaltende Nachfrage nach einer der Kernkompetenzen der cash.life AG, dem Management eines Lebensversicherungs-Portfolios, hat den Vorstand in seiner Entscheidung bestärkt, diesen Unternehmensbereich zu erweitern. Ein erster Vorvertrag wurde zum Jahresende 2002 geschlossen und zwischenzeitlich in ein endgültiges Vertragsverhältnis überführt. Die durch den Verkauf eines Portfolios entgehende Zinsmarge wird durch eine Akquisitionsvergütung und eine jährliche Verwaltungsgebühr ersetzt.

Ein eigener offener Fonds nach Luxemburger Recht befindet sich in der Strukturierung.

Im Jahr 2003 werden weitere Anpassungen der aktuellen Überschussbeteiligung an die erzielbaren Kapitalmarktrenditen erwartet. Die deutlich gesunkenen Refinanzierungszinsen ermöglichen weiterhin eine profitable Marge. Aufgrund der gesunkenen Marktzinsen sind die Barwerte der für einen Teil des Portfolios abgeschlossenen Zinssicherungen negativ. Die Erträge des eingekauften Portfolios liegen jedoch deutlich über den Refinanzierungsaufwendungen.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2002

Die PrismaLife AG (Schaan, Liechtenstein)

Die PrismaLife AG entwickelt als sogenannte „Versicherungsfabrik“ innovative und maßgeschneiderte fondsgebundene Lebensversicherungsprodukte für Erstversicherer und Vertriebe.

Durch ihren Standort in Liechtenstein ist es der PrismaLife AG möglich, ihre Produkte im gesamten EWR-Raum sowie in der Schweiz zu vertreiben. Gleichzeitig unterliegt sie in Liechtenstein einer anerkannten Versicherungsaufsicht.

Die PrismaLife AG zeichnet sich durch eine schlanke Organisation aus: Das Unternehmen konzentriert sich ausschließlich auf die Produktentwicklung. Alle anderen Aktivitäten sind ausgelagert. So arbeitet die Gesellschaft im Bereich der Kapitalanlage mit Franklin Templeton Investments und Warburg Invest zusammen. Rückversicherer ist die PartnerRe Zurich Branch.

Ein Kernstück für den Erfolg der PrismaLife ist eine leistungsfähige Software. Diese erlaubt den Vertriebspartnern die Bestandsverwaltung per Internet. Das Dokumentenarchiv wird papierlos geführt und alle Prozesse sind vollständig automatisiert. Die Police ist so binnen zwei Tagen beim Kunden.

Das Führungsteam der PrismaLife AG besteht überwiegend aus Aktuaren und erhielt vier Innovationspreise.

Die PrismaLife AG konnte im Jahr 2002 ihr Geschäftsvolumen erfreulich aufbauen. Seit Zulassung im Spätherbst 2001 hat das Unternehmen bereits über 25.000 Einzelpolicen mit einer Beitragssumme von 548 Millionen Euro abgeschlossen.

Die ZH Holding GmbH (Ulm)

Die ZH Holding GmbH wurde 1999 gegründet. Im Jahr 2002 wurden die von Dritten gehaltenen 51 Prozent der Geschäftsanteile erworben. Die ZH Holding GmbH ist nunmehr eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der adv.orga Beteiligungen AG.

Seit der Umstrukturierung der adv.orga-Gruppe im Jahr 2002 ist die ZH Holding GmbH Alleingeschafterin der cash.life AG. Zuvor war sie bereits als stille Gesellschafterin an der cash.life AG beteiligt; diese stille Gesellschaft wurde nunmehr ebenso beendet wie die stille Gesellschaft zwischen der adv.orga Beteiligungen AG und der ZH Holding GmbH.

Sie ist als Kommanditistin an 22 vermögensverwaltenden Kommanditgesellschaften beteiligt. Ihre Beteiligungsquote liegt zwischen zwei Prozent und 100 Prozent. Das Vermögen dieser Kommanditgesellschaften ist in verzinsliche Anlageformen investiert. Deren Laufzeit beträgt – bei kurzfristigen Liquidationsmöglichkeiten – ein bis zehn Jahre. Die jeweiligen Anlagen sind zinsgesichert und lassen uns daher mit sicheren Erträgen kalkulieren. Dies gilt auch für das laufende Geschäftsjahr.

Wie im Vorjahr besteht im Rahmen eines Joint Ventures mit der Beteiligungsgesellschaft der Landesbank Baden-Württemberg ein Engagement bei PERI, Weißenhorn. PERI ist Weltmarktführer im Bereich Schalungs-Engineering und mit Tochtergesellschaften und Niederlassungen weltweit präsent. Das Engagement der ZH Holding GmbH beläuft sich auf 12,8 Millionen Euro.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2002

Die link.life GmbH (München)

Die link.life GmbH ergänzte im Jahr 2002 das Beteiligungsportfolio. Am Stammkapital hält die ZH Holding GmbH 70 Prozent, die PrismaLife AG 30 Prozent.

Die link.life GmbH ist Intermediär zwischen Anbietern von Versicherungsprodukten einerseits sowie Versicherungs-Vertriebsorganisationen und Einzelmaklern andererseits. Letzteren soll sie ein ausgewähltes Portfolio an Versicherungsprodukten für den Vertrieb zur Verfügung stellen.

Des Weiteren bietet sie den Vertriebspartnern eine Reihe von Dienstleistungen an – von Policenerstellung und Versand bis hin zu Schulungen zum Thema Lebensversicherung.

Für sein Angebot greift das Unternehmen zunächst auf Produkte der PrismaLife AG zurück, die auf diesem Wege eine effektive Vertriebsbetreuung realisieren kann. Der link.life GmbH stehen die Maklerkontakte der cash.life AG für ihre Vertriebsaktivitäten zur Verfügung. Dabei handelt es sich um mehrere tausend qualifizierte Einzelkontakte.

Die link.life GmbH nahm ihren Geschäftsbetrieb zum 01. Januar 2003 auf.

Risiken

Besondere Risiken, die den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens beeinträchtigen könnten, sind nicht erkennbar.

Dividende

Trotz des erheblich gesteigerten Jahresüberschusses wird der Hauptversammlung eine im Vergleich zu den Vorjahren unveränderte Dividende von Euro 0,20 pro Aktie vorgeschlagen. Der Stärkung des Eigenkapitals wird Vorrang vor Ausschüttungserhöhungen eingeräumt.

Kapitalmaßnahmen

Die andauernd positive Geschäftsentwicklung erlaubt es uns, die geplanten Investitionen mit vorhandenen Eigenmitteln zu finanzieren. Daher haben wir bisher darauf verzichtet, einen Teil des genehmigten Kapitals für eine Kapitalerhöhung zu verwenden.

Abhängigkeitserklärung gem. § 312 Abs. 3 AktG

Der Vorstand erklärt, dass die Gesellschaft nach den Umständen, die ihm in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte jeweils vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt. Berichtspflichtige Maßnahmen haben im Geschäftsjahr 2002 nicht stattgefunden.

München, den 20. März 2003

Gerd A. Bühler

Vorstand

Jahresabschluss

Bilanz zum 31. Dezember 2002

Aktiva	31.12.2002 EUR	31.12.2001 TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Software	1.526,23	4
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	155.370,14	167
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	21.343.547,66	402
2. Beteiligungen	1.898.605,66	1.911
3. Stille Beteiligung	0,00	12.782
	<u>23.399.049,69</u>	<u>15.266</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	56.512.515,00	7.538
2. Sonstige Vermögensgegenstände	138,57	5
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.768,15	180
	<u>56.514.421,72</u>	<u>7.723</u>
	<u>79.913.471,41</u>	<u>22.989</u>

Passiva	EUR	31.12.2002 EUR	31.12.2001 TEUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		7.800.000,00	7.800
II. Gewinnrücklagen			
1. gesetzliche Rücklage	780.000,00		780
2. andere Gewinnrücklagen	12.298.875,26		
	<u>13.078.875,26</u>	13.078.875,26	11.967
III. Bilanzgewinn		56.778.968,30	1.892
		<u>77.657.843,56</u>	<u>22.439</u>
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen		0,00	82
2. Sonstige Rückstellungen		127.000,00	55
		<u>127.000,00</u>	<u>137</u>
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		626.027,60	96
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		203.591,88	0
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		1.299.008,37	152
4. Sonstige Verbindlichkeiten		0,00	165
		<u>2.128.627,85</u>	<u>413</u>
		<u>79.913.471,41</u>	<u>22.989</u>

Jahresabschluss

Gewinn- und Verlustrechnung 2002

	2002 EUR	2001 TEUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	182.208,65	1
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-67.189,96	-59
b) Soziale Abgaben	-10.994,01	-11
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-37.695,26	-45
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-902.777,16	-724
5. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 57.567.589,88 (Vorjahr: TEUR 2.679)	57.569.313,13	2.726
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 0)	447,90	14
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen: EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 0)	-36.458,47	-10
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	56.696.854,82	1.892
9. Sonstige Steuern	+82.113,48	0
10. Jahresüberschuss	56.778.968,30	1.892
11. Gewinnvortrag	0,00	0
12. Einstellung in andere Gewinnrücklagen	0,00	0
13. Bilanzgewinn	56.778.968,30	1.892

Anhang für das Geschäftsjahr 2002

I. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten angesetzt und um lineare Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer vermindert.

Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um nutzungsbedingte lineare Abschreibungen, bewertet. Bei dem beweglichen Sachanlagevermögen wird bei Neuzugängen im ersten Halbjahr der volle, auf die übrigen Zugänge der halbe jährliche Abschreibungssatz verrechnet. Geringwertige Anlagegegenstände werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten, gegebenenfalls vermindert um Abschreibungen.

Der Ansatz der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu Anschaffungs-/ Herstellungskosten bzw. zu Nennwerten abzüglich angemessener Wertberichtigungen (soweit erforderlich).

Die Bewertung von Verbindlichkeiten in Fremdwährung erfolgt zu den im Buchhaltungssystem hinterlegten Umrechnungskursen. Das Höchstwertprinzip wird beachtet.

Die Rückstellungen decken alle erkennbaren Risiken und Verpflichtungen in angemessener Höhe ab.

Die Verbindlichkeiten sind zu Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Jahresabschluss

II. Angaben zu bestimmten Bilanzpositionen

Die Aufgliederung und die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich wie folgt:

	Anschaffungs- und Herstellungskosten Umbuchung = U				kumulierte	Buchwert
	Stand	Zugang	Abgang	Stand	Stand	Stand
	1.1.2002	Zuschreibung (Z)		31.12.2002	31.12.2002	31.12.2002
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
Software	7	0	0	7	5	2
II. Sachanlagen						
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	256	24	0	280	125	155
III. Finanzanlagen						
		0 Z				
		12 U				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	402	21.331	402	21.343	0	21.343
2. Beteiligungen	2.328	0	12 U	2.316	417	1.899
3. Stille Beteiligungen	12.782	0	12.782	0	0	0
		0 Z				
		12 U	12 U			
	15.512	21.331	13.184	23.659	417	23.242
		12 U	12 U			
gesamt	15.775	21.355	13.184	23.946	547	23.399

Die Gesellschaft hält Anteile an folgenden Unternehmen:

	Beteiligung %	Eigenkapital 31.12.2002 TEUR	Jahresergebnis 2002 TEUR
Verbundene Unternehmen			
ZH Holding GmbH, Ulm	100,0	11.893	-9.372
Egy-street Ltd., Kairo	90,0	*	*
Beteiligungen			
Enrev Corporation, USA	0,6	*	*
PrismaLife AG, Schaan/ Liechtenstein	33,5	*	*

* noch nicht bekannt

Jahresabschluss

Der Ausweis ZH Holding GmbH wurde in verbundene Unternehmen umgegliedert.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betragen 56,513 Millionen Euro (Vorjahr 7,536 Millionen Euro) und haben in Höhe von 56,182 Millionen Euro (Vorjahr 0 Euro) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Sie bestehen gegenüber der ZH Holding GmbH und der Egy-street Ltd.

Sonstige Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Das Grundkapital beträgt 7,800 Millionen Euro und ist eingeteilt in 7.800.000 Stückstammaktien. Das genehmigte Kapital beläuft sich auf 3,900 Millionen Euro.

Die gesetzliche Rücklage ist in voller Höhe dotiert.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 5. Juni 2002 wurden aus dem Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2001 1,560 Millionen Euro ausgeschüttet und 331.847,51 Euro in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

Die sonstigen Rückstellungen umfassen im Wesentlichen Rückstellungen für Prüfungs- und Abschlusskosten sowie nachlaufende Rechnungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern betragen:

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	EUR	1.146.712,91
gesamt	EUR	1.146.712,91

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betragen 1,299 Millionen Euro (Vorjahr TEUR 152).

Die Gesellschaft hat Verbindlichkeiten mit folgenden Fristen (in Klammern Angabe der Vorjahreswerte):

Restlaufzeit	bis 1 Jahr TEUR	1 bis 5 Jahre TEUR	über 5 Jahre TEUR	gesamt TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	626 (96)	0 (0)	0 (0)	626 (96)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	204 (0)	0 (0)	0 (0)	204 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.299 (152)	0 (0)	0 (0)	1.299 (152)
Sonstige	0 (164)	0 (0)	0 (0)	0 (164)
	2.129 (412)	0 (0)	0 (0)	2.129 (412)

Aus der Bilanz nicht ersichtliche sonstige finanzielle Verpflichtungen von Bedeutung bestehen aus Dauerschuldverhältnissen (Miet- und Leasingverträgen) mit einer jährlichen Belastung von rd. TEUR 44 (Vorjahr TEUR 47).

III. Sonstige Angaben

Die Gesellschaft beschäftigt während des Geschäftsjahres im Durchschnitt eine Angestellte (im Vorjahr eine Angestellte).

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen TEUR 24.

Organe der Gesellschaft

Vorstand

Gerd A. Bühler

Rechtsanwalt und Steuerberater

Vorsitzender des Aufsichtsrats der cash.life AG, München

Vorsitzender des Verwaltungsrats der PrismaLife AG, Schaan/Liechtenstein

Mitglied des Aufsichtsrats der IREKS GmbH, Kulmbach

Mitglied des Aufsichtsrats der Neuen Werkstätten Gesellschaft für Planung und
Einrichtung mbH, Martinsried (bis 31.12.2002)

Aufsichtsrat

Professor Dr. Dirk Krüger (Vorsitzender)

Rechtsanwalt und Steuerberater

stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der ALTAM Holding AG, Ulm

Mitglied des Aufsichtsrats der cash.life AG, München

Mitglied des Aufsichtsrats der Neumann International AG, Wien

Klaus Mutschler (stellvertretender Vorsitzender)

Kaufmann

Vorsitzender des Aufsichtsrats der ALTAM Holding AG, Ulm

stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der cash.life AG, München

Dieter von Specht (bis 5. Juni 2002)

Kaufmann

Mitglied des Aufsichtsrats der ALTAM Holding AG, Ulm

Hansgeorg B. Hofmann (ab 5. Juni 2002)

Bankkaufmann, selbständiger Unternehmer

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Equinet AG, Frankfurt

Mitglied des Aufsichtsrats der SGL Carbon AG, Wiesbaden

Mitglied des Beirats der L-Bank, Karlsruhe, Stuttgart

Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, den für das Geschäftsjahr 2002 ausgewiesenen Bilanzgewinn von 56.778.968,30 Euro wie folgt zu verwenden:

a) Ausschüttung einer Dividende von 0,20 Euro je Stückstammaktie bei 7.800.000 Stückstammaktien = Gesamtausschüttung von 1.560.000 Euro	EUR	1.560.000,00
b) Einstellung in andere Gewinnrücklagen	EUR	55.218.968,30
Bilanzgewinn	EUR	56.778.968,30

Erklärung nach § 161 AktG

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex wurde vom Vorstand und Aufsichtsrat abgegeben und den Aktionären – entsprechend den Empfehlungen des Kodex – auf der Internetseite der Gesellschaft zugänglich gemacht.

München, den 20. März 2003

Gerd A. Bühler
Vorstand

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

„Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der adv.orga Beteiligungen AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2002 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften (und den ergänzenden Regelungen in der Satzung) liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

München, den 21. März 2003

O&R OPPENHOFF & RÄDLER AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Heidemann
Wirtschaftsprüfer

Schön
Wirtschaftsprüfer

Bericht des Aufsichtsrats

Das Jahr 2002 war geprägt durch den Ausbau des Geschäftes der PrismaLife AG sowie durch eine vorsichtige Einkaufsstrategie bei der cash.life AG, die auf gesunkene Überschussbeteiligungen der deutschen Lebensversicherer zurückzuführen war. Daneben erfuhr die Gruppe eine Umstrukturierung mit deutlichen Erhöhungen des Eigenkapitals von ZH Holding GmbH und cash.life AG.

Den wirtschaftlichen Erfolg verdankt die adv.orga Beteiligungen AG einmal mehr ihrer Innovationskraft und konsequenten Risikominimierungsstrategie, getragen durch das große Engagement ihrer Mitarbeiter. Die Gesellschaft bleibt auch zukünftig dem Erhalt und Ausbau dieser Qualitäten verpflichtet.

Der Aufsichtsrat traf sich im zurückliegenden Geschäftsjahr in vier Sitzungen – der Vorstand ist zu den Treffen stets hinzugezogen worden.

Zur Hauptversammlung vom 05. Juni 2002 schied Herr Dieter von Specht als Mitglied des Aufsichtsrats aus; sein Nachfolger wurde Herr Hansgeorg B. Hofmann.

Der Aufsichtsrat hat während des Berichtsjahres die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die Geschäftsführung der Gesellschaft laufend überwacht. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig mündlich und schriftlich über die Lage der Gesellschaft unterrichtet.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2002 geprüft. Einwendungen haben sich nicht ergeben.

Die Buchführung, der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2002 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2002 sind von der durch die Hauptversammlung als Abschlussprüfer gewählten O&R Oppenhoff & Rädler AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der Aufsichtsrat hat von den Prüfungsergebnissen zustimmend Kenntnis genommen.

Nach der von der ordentlichen Hauptversammlung beschlossenen Ausschüttung und Rücklagendotierung verbleibt kein Gewinnvortrag. Der Bilanzgewinn entspricht damit dem Jahresüberschuss.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2002 nach Prüfung gebilligt und damit festgestellt.

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat den Bericht des Vorstandes über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen für den Zeitraum 01. Januar 2002 bis 31. Dezember 2002 (Abhängigkeitsbericht) geprüft. Einwendungen haben sich nicht ergeben. Der Abhängigkeitsbericht ist von der durch die Hauptversammlung als Abschlussprüfer gewählten O&R Oppenhoff & Rädler AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft geprüft und mit folgendem Bestätigungsvermerk versehen worden:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war,
3. bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.“

Der Aufsichtsrat hat von dem Prüfungsergebnis zustimmend Kenntnis genommen. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung des Abhängigkeitsberichts durch den Aufsichtsrat sind Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstandes am Schluss des Abhängigkeitsberichts nicht zu erheben.

München, im März 2003

Professor Dr. Dirk Krüger
Aufsichtsratsvorsitzender

adv.orga Beteiligungen Aktiengesellschaft
Landsberger Straße 68
D-80339 München

Tel.: +49 (0) 89 286 751-0

Fax: +49 (0) 89 286 751-19

www.advorga.de

E-Mail: office@advorga.de